Ich wollt', ich wär ein Huhn …

Führt das Huhn, das unser Spiegelei legt, ein glückliches Leben? Dann, wenn es ein Siegel trägt, das mit Tierwohl wirbt? Unser Check zeigt die Wahrheit.

••• Von Alexandra Binder

Vergast oder bei lebendigem Leib geschreddert werden – das ist es, was männlichen Küken in der Regel gleich nach ihrem Schlüpfen blüht. Warum? Weil sich die Aufzucht nicht lohnt. Was ein echter Kerl ist, der setzt einfach nicht genug Fleisch an und ist daher so uninteressant, dass man ihn offenbar besser gleich aus dem Weg räumt. Doch wie ist das mit dem grausamen Schreddern bei *Siegeln*, die Tierwohl versprechen? Wir haben uns die EU-Bioverordnung, Bio Austria, Demeter, Tierschutz-kontrolliert Silber und Gold und Tierwohl-kontrolliert drei Hakerl angesehen. Und da fällt uns eines gleich auf: Die EU-Bioverordnung verbietet das Schreddern männlicher Küken *nicht*, ebenso wenig übrigens Demeter und Tierschutz-kontrolliert Silber. Dagegen kommen bei Bio Austria, Tierschutz-kontrolliert Gold und Tierwohl kontrolliert drei Hakerl keine Brüderhähne in den Schredder.



© Andrea Knrua

Wie lange dauert ein Legehennenleben?

Die Antwort: Das kommt ganz drauf an. Mindestens 2,5 Jahre wird man als Legehenne bei Tierwohl-kontrolliert 3 Hakerl. Um einiges jünger stirbt man beim Rest der gecheckten Labels; dort können die Tiere schon mit mindestens 1,5 Jahren geschlachtet werden. In anderen Worten heißt das: Die Hühner dürfen eine Legeperiode Eier produzieren und werden dann ausgetauscht. Wie alt Legehennen in der Natur werden? Zwischen drei und sieben Jahre.

Dicht an dicht ohne Licht?

Platz gibt es in der Regel wenig in einem Legehennenleben – man vegetiert im Gedränge dahin. Und weil das so ist, entwickeln die Tiere mitunter auch ein kannibalistisches Verhalten. Das ist nicht im Sinne der Halter, versteht sich von selbst. Daher heißt es, diesem Problem entgegenzuwirken. Gängige Praxis ist entweder das Kürzen der Schnäbel oder die Hühner zu einem Leben in völliger Dunkelheit zu zwingen. Die gute Nachricht: Alle von uns untersuchten Gütesiegel *verbieten* diese Praktiken. Und wie schaut es mit dem Platz aus? In diesem Bereich punktet Demeter mit einer Mindeststallfläche pro Kopf von 0,227 m². Kein anderes Siegel kommt da heran. Die zwei Tierschutz-kontrolliert-Siegel gestehen jedem Hendl 0,125 m² Platz zu, der Rest lediglich 0,167 m² Mindeststallfläche.

Frischluftfanatiker

Hendln wollen raus. Und das dürfen sie auch bei allen Siegeln. Vorgeschrieben ist ein Auslauf ohne befestigten Boden. Mindestens ein Drittel der Lebenstage und jeden Tag acht Stunden – so will es die EU-Bioverordnung und Bio-Austria. Bei allen anderen gilt ein täglicher Auslauf. Nur Demeter schreibt nichts Konkretes vor. Dafür gibt es beim Leben unter Demeter-Kriterien mindestens zwei Hähne pro 100 Legehennen und ein Sandbad; damit soll gesichert werden, dass die Tiere ihren natürlichen Gewohnheiten nachgehen können. EU-Bio und Bio-Austria stellen ebenfalls ein Sandbad zur Verfügung. Scharrmöglichkeiten bieten auch die anderen Siegel.

Scharren ist schön

Das wissen auch diejenigen, die die Siegel vergeben, also ist ein Scharrraum Pflicht. Beim Tierschutz-kontrolliert-Siegel Silber und Gold muss der, genauso wie der Außenklimabereich, eingestreut sein. Bei allen anderen Gütezeichen muss mindestens ein Drittel der Mindeststallfläche ein eingestreuter Scharrraum sein. Sind Gitterböden ausgeschlossen? Nein. Und noch etwas fällt auf: Nur das Tierschutz-kontrolliert-Siegel macht die Hendln auch noch mit Strohballen, Heu- oder Grünfutterkörben zum Picken glücklich.

Unser Fazit

Bei den Siegeln, die Legehennen-Tierwohl versprechen, muss man sehr genau hinsehen und dann nach den eigenen Prioritäten entscheiden. Ist es Ihnen wichtig, dass die Hennen viel Platz haben? Dann ist Demeter Ihr Gütezeichen. Finden Sie es abartig, dass männliche Küken geschreddert werden? Ist Ihnen deren Leben wichtig? Dann sind Bio-Austria, Tierschutz-kontrolliert Gold und Tierwohl kontrolliert 3 Hakerl Ihre Wahl. Ist Ihnen ein langes Leben ein Anliegen? Dann greifen Sie zu Tierwohl kontrolliert 3 Hakerl.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage *www.bauernladen.at*

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber:
medianet Verlag GmbH
Anschrift: Brehmstraße 10/4, 1110 Wien
Telefon: +43 1 91920
E-Mail: office@medianet.at
Homepage: www.medianet.at
Geschäftsführer: Markus Bauer
Redaktion: Andrea Knura,
office@bauernladen.at,
Brehmstraße 10/4, 1110 Wien
Druck:
Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien
Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
www.medianet.at/news/page/offenlegung

